

Eiskunslaufen:

Heute beginnt die

Weltmeisterschaft im Eiskunstlaufen in Dortmund und viele Mitglieder vom Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) wirken als ehrenamtliche Helfer und bei der Eröffnungs- und Schlussfeier mit



Zum dritten Mal kommt die Welt des Eiskunstlaufs nach Deutschland. Die Deutsche Eislaufer-Union (DEU) wurde vom Weltverband ISU (International Skating Union) beauftragt, vom 22. bis 28. März 2004 die Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf in der Dortmunder Westfalenhalle auszurichten. Da eine solche Organisation auch viele Helfer und sonst. Mitwirkende braucht, sind auch viele Neusser derzeit in Dortmund, um am Gelingen mitzuwirken.

Mit den Eiskunstlauf-Weltmeisterschaften in Deutschland erinnern sich noch viele an wunderbare Sternstunden des Eiskunstlaufs: Z.B. als 1964 die Revanche von Marika Kilius und Hans-Jürgen Bäumler gegen die Sieger der Olympiade-1964, die Russen Ludmilla und Oleg Protopopow, die ganze Nation vor den Fernseher bannte und als dann auch noch Manfred Schnelldorfer Weltmeister wurde. Oder z.B. bei der nächsten WM in Deutschland 1980 als das denkwürdige Duell zwischen dem britischen Olympiasieger Robin Cousins und Jan Hoffmann stattfand und als dann Annette Pötsch und Jan Hoffmann (damals beide DDR) in Dortmund Weltmeister wurden – übrigens im Jahre 1980 gab auch die junge Katarina Witt ihr erstes WM-Debüt.

Anders jedoch als bei den Welttitelkämpfen 1964 und 1980 auf deutschem Boden sind diesmal Medaillen für die WM-Gastgeber in unerreichbare Ferne gerückt: Die Deutsche Eislaufer-Union (DEU) würde sich freuen, wenn diesmal Deutsche überhaupt Platzierungen unter den Top Ten erreichen würden. Lediglich die deutschen Eistanzer Kati Winkler und René Lohse haben noch Chancen ggfs. unter die ersten 5 zu kommen und dann evtl. noch um die Medaillenplätze mitstreiten zu können. Für den Erfurter Stefan Lindemann wird diesmal der Sprung unter die Top Ten wohl noch zu schwer werden. Gleiches gilt wohl auch für Annette Dytrt aus München und die Chemnitzer Paarläufer Eva-Maria Fitze und Rico Rex. Um das Verpassen des Kürfinales müssen sich aber die Deutschen nicht sorgen, für die Läufer des Gastgeberlandes wird bei Weltmeisterschaften immer autom. ein Platz reserviert. Spitze werden die Deutschen diesmal nur bei der Anzahl der teilnehmenden Nationen dieser 4,5 Millionen Euro teuren Mammutveranstaltung mit 135 Meldungen aus 44 Ländern sein.

Öffentlichkeit diesmal von der WM ausgeschlossen?

Leider muss die Fernseh-Berichterstattung diesmal als sehr „mager“ bezeichnet werden: 1964 (damals gab es eigentlich nur die ARD - das ZDF steckte noch in den Anfängen) wurde ganztägig selbst über die Qualifizierungs-Wettbewerbe berichtet - diesmal (heute haben wir ja mehr 20 TV-Sender in Deutschland) findet aber nur eine „magere“ Mitternachts-Berichterstattung bei ARD und ZDF statt. Der für die TV-Übertragungen federführende WDR setzt zwar 90 Mitarbeiter zur Programmproduktion für die weltweite Übertragung und Vermarktung ein - Live-Übertragungen in Deutschland zu guten Sendezeiten am Abend wird es jedoch nur beim Spartensender EUROSPORT geben – nach „Big-Brother“ und „Ich bin ein Star – holt mich hier raus“ ist Eiskunstlaufen in Deutschland anscheinend nicht

Pressebericht

mehr „aktuell“; selbst Stefan Raab's Jux-Veranstaltung „Wok-WM“ hatte hier eine besser Berichterstattung.

NSK-Formations-Mädchen wirken bei der Eröffnungs- und Schlussfeier der WM mit

Am Montag 22. März, um 18:30 Uhr, beginnt die WM mit der Eröffnungs-Veranstaltung. Mit bei der Eröffnungsveranstaltung dabei sind 3 junge Damen der NSK-Synchron-Eiskunstlauf-Formation „Hurricanes on Ice“: Die Neusser Sportler Annabelle Koch, Inga Krase und Christiane von Werden werden mit ca. 20 weiteren Eiskunstläufern aus ganz Deutschland die Nationalflaggen der Teilnehmernationen nicht einzeln auf die Eisfläche der Westfalenhalle tragen, sondern als bewegtes Bild präsentieren, in dem alle Flaggen vereinigt sind. Und weil die Westfalenhalle für das Eiskunstlaufen ein so geschichtsträchtiger Ort ist, hat die Choreografin für die Eröffnungsfeier, Jennifer Brett-Weiss, dazu eine ebenso überraschende, wie eindrucksvolle Verbindung zwischen "Gestern, Heute und Morgen" in Szene gesetzt: Eislauf-Legenden wie Kilius/Bäumler oder Katarina Witt erhalten auf überraschende Weise eine doppelte Präsenz durch junge Nachwuchsläufer. Annabelle Koch, Inga Krase und Christiane von Werden werden auch die Schlussfeier der WM am kommenden Sonntag, 28. März, vor dem abschließenden Schaulaufen mitgestalten – welches dann erfreulicherweise auch Live im ZDF übertragen wird (15:30-17:00 Uhr).

NSK-Leistungssportlerin Eva Clemens macht die internationale Sprecheransage

Aber auch weitere Neusser sind in Dortmund mit dabei: Die seit Jahren erfolgreiche NSK-Sportlerin, Eva Clemens - bekannt vor allem durch ihre Solorollen bei den letzten NSK-Weihnachtsmärchen, die heute selbst als Trainerin bereits die Solorollen für das nächste Eismärchen für die Vorstellungen im Advent 2004 einstudiert - macht in Dortmund in der separaten Eissporthalle des NRW-Leistungszentrums die Ansage in Deutsch und Englisch für die Trainingseinheiten der WM-Teilnehmer.

Die 18 jährige Ilka Voges, u.a. Team-Leader der NSK-Formation „Hurricanes“, hat sich für eine Woche in der Schule beurlauben lassen, um als „WM-Scout“ in Dortmund die WM-Teilnehmer zu eskortieren, d.h. von morgens bis abends zu begleiten, formelle Dinge zu erledigen und einfach „rund um die Uhr“ zu betreuen. Ilka's Mutter ist auch in Dortmund: Barbara Voges, hilft beim Catering, denn Funktionäre, Offizielle, Trainer, Begleiter und Sportler müssen auch eine Woche gepflegt werden.

Auch Löcher im Eis müssen gestopft werden

Der 15-jährige Quirinus-Schüler Tim Giesen, derzeit Deutscher-Nachwuchsmeister im Eistanzen, der ja eine internationale Karriere evtl. noch vor sich hat, wurde vom Organisations-Komitee verpflichtet, nachmittags, nach der Schule und nach seinem eigenen Training, bei der Eisauflbereitung in den Wettbewerbspausen ggfs. entstandene Löcher im Eis zu stopfen – und Tim Giesen hat somit eine gute Gelegenheit, seine (großen) Vorbilder, die heutigen WM-Teilnehmer, ganz hautnah kennen zu lernen.

Weitere NSK-ler sind Timetaker, Blumenverkäufer, Betreuer von Gästen aus aller Welt usw. – die Ausrichtung einer solchen Mammutveranstaltung braucht viele Helfer. Auf der NSK-Internetseite www.NSK-Neuss.de finden Sie als besonderen Service für Neusser Eiskunstlaufinteressierte immer die aktuellen Ergebnisse und Zwischenstände der verschiedenen Wettbewerbe sowie einen Plan der jeweils aktuellen TV-Übertragungszeiten.

NSK-Vorstand Ulrich Giesen: „Wir ‚klauen‘ überall in Dortmund mit den Augen, denn im nächsten Jahr muss der NSK ja in Neuss mit dem ‚Germany-Cup‘ und ca. 600 in Neuss erwarteten Sportlern eine noch größere organisatorische Herausforderung meistern“ – der NSK wird im Januar 2005 in Neuss die größte Eiskunstlauf-Veranstaltung des Jahres 2005 veranstalten, einen internationalen ISU-Wettbewerb für Synchron-Eiskunstlaufen, den ersten auf deutschem Boden überhaupt und hier werden dann ca. 30 Synchron-Eislauf-Formations-Teams à 20 jungen Damen zwischen 16 und 26 Jahren aus der ganzen Welt zum Wettkampf erwartet.



World Figure Skating Championships
2004 Dortmund, Germany